



Unterägeri

Gemeindeverwaltung
Seestrasse 2 / Postfach
6314 Unterägeri

An die Medienschaffenden

Datum 3. März 2024
Bearbeitung Joëlle Guldin / Verantwortliche Kommunikation
Telefon / Mail + 41 41 754 55 52 / joelle.guldin@unteraegeri.ch
Betreff Ja zur Ortsplanungsrevision, Nein zu den Umfahrungen

Unterägeri wird trotz Nein zur Umfahrung attraktiver – und schafft günstigen Wohnraum

Unterägeri, 3. März 2024 – Die Gemeinde Unterägeri bedauert sehr, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Kantons Zug die Umfahrungen in Unterägeri und Zug abgelehnt haben. Erfreut sind die Verantwortlichen, dass die Ortsplanungsrevision in Unterägeri bei einer hohen gemeindlichen Stimmbeteiligung von 68 % angenommen wurde. «Nach diesem klaren Resultat können wir mit der Aufwertung eines Teils des Zentrums beginnen, wovon alle profitieren werden. Zudem werden die Voraussetzungen für den günstigen Wohnungsbau geschaffen», sagt Gemeindepräsident Fridolin Bossard.

Nach einem engagierten Abstimmungskampf war die Spannung auch in Unterägeri gross. Entsprechend enttäuscht sind die Verantwortlichen über das kantonale Resultat.

In Unterägeri wurde die kantonale Stimmbeteiligung von 65 % noch übertroffen: 68 % der Stimmenden nahmen zur Ortsplanungsrevision Stellung. Sie wurde mit 2850 gegen 918 Stimmen deutlich angenommen, was einem Ja-Stimmenanteil von 75 % entspricht.

Auch was die Umfahrung Unterägeri betrifft, war sowohl die Stimmbeteiligung mit 71 % wie auch der Ja-Stimmenanteil in Unterägeri mit 59 % grösser als der kantonale Durchschnitt von 47 %. Die Umfahrung in Zug erhielt in Unterägeri mit 52 % ebenfalls einen höheren Ja-Stimmen-Anteil als im Durchschnitt des Kantons Zug (43 %). Dass auch die Umfahrung in Zug abgelehnt wurde, wird in Unterägeri bedauert.

Resultat analysieren

«Wir müssen das Resultat nun zuerst genau analysieren und auch in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Kantons entscheiden, welches die Konsequenzen für Unterägeri sind», zeichnet Gemeindepräsident Fridolin Bossard den weiteren Weg auf.

Dass Unterägeri (zusammen mit Walchwil und Neuheim) der Umfahrung Unterägeri zustimmte, unterstreicht, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Dorfes eine Umfahrungslösung für Unterägeri befürworten.

Über das klare Resultat zur Ortsplanungsrevision freut sich Fridolin Bossard hingegen: Damit werden wichtige Weichen gestellt für ein attraktiveres Zentrum. Zudem wird der günstige Wohnungsbau erleichtert und gefördert. «Als erste Gemeinde im Kanton Zug hat Unterägeri der Ortsplanungsrevision zugestimmt, und wir können nun in gewisser Hinsicht Pionierarbeit leisten.»

Studienwettbewerb

Als nächster Schritt wird nun im Rahmen eines Studienwettbewerbs unter Beteiligung der politischen Parteien geklärt, wie der öffentliche Raum zwischen Zugerstrasse, Schulanlage Acher, Waldheimstrasse und Alter Turnplatz optimal gestaltet werden kann. Zudem soll ein intelligentes Parkleitkonzept mit praktischer Belegungsanzeigen erarbeitet werden. Die Resultate des Studienverfahrens sollen Anfang 2025 der Öffentlichkeit präsentiert werden können.

Rückfragen: Fridolin Bossard, Gemeindepräsident, Tel: 041 754 55 00